

DB E10 Höchstgeschw. 160 km/h



DB E10 1240 vor dem blauen Rheingold des MECK Spur 1 Clubs in Bonn ©2015

Das Vorbild:

Die **Baureihe E 10** ist eine für die Deutsche Bundesbahn erstmals im Jahre 1952 gebaute Einheitslokomotive für den Schnellzugverkehr. Sie wird seit dem Jahr 1968 als **Baureihe 110** sowie ihre Unterbaureihen als Baureihen 112 bis 115 geführt. Die E 10 war lange Jahre die wichtigste Lokomotivbaureihe im bundesdeutschen Schnellzugverkehr.

1962 erhielten sechs im Bau befindliche E 10 modifizierte bzw. neu entwickelte Drehgestelle, die ihnen für den Einsatz vor dem Rheingold eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ermöglichten. Sie erhielten zur Unterscheidung von der „normalen“ E 10 eine zusätzliche 1 vor der laufenden Nummer. So entstanden die E 10 1239 bis 1244 und damit die Namensgeber für die Baureihenbezeichnung E 10.12. Alle sechs Lokomotiven trugen den normalen, eckigen Lokkasten und waren in kobaltblau/beige lackiert.

Bereits ein halbes Jahr später erhielten die in kobaltblau-beige abgelieferten E 10 1265 bis 1270 ab Werk neu entwickelte Henschel-Drehgestelle und Getriebe für bis zu 160 km/h, und zogen ab Anfang der 1960er Jahre als Baureihe E 10.12 Fernzüge. Die ersten sechs Loks (E 10 1239 bis 1244) wurden darauf wieder in Regel-E 10 umgebaut und verloren die vorgestellte 1 wieder.

Die neu gebauten E 10.12 erhielten einen windschnittigeren Lokkasten (den »Bügelalten«-Lokkasten), der auch ab E10 288 bei allen neuen Loks der Baureihe E 10 verwendet wurde. Gebaut wurden die E 10 1308 bis 1312 wie zuvor schon die E 10 1265 bis 1270 mit Henschel-Schnellfahrdrehgestellen für bis zu 160 km/h.

1968 wurden die bereits ausgelieferten E 10.12 als Baureihe 112 umgezeichnet. Diese haben dabei ihre Ordnungsnummer behalten, die zur Unterscheidung vorangestellte 1 fiel nun weg.

Sounds für ZIMO

Georg Breuer

Deutsche Bahn AG/
Deutsche Bundesbahn

Version 2.0_E10_160
Epoche III
STANDARD

Das Sound Projekt ist an Märklins Spur 1 BR E10 angepasst.

Das Sound Projekt verwendet den **Zimo Advanced Standard**.

Der Decoder sollte immer die aktuellste SW Version aufweisen.

Der Decoder muss mindestens SW Version 35.00 für die Bremsstastenfunktion aufweisen.


ACHTUNG: Die CV's 3, 4, 57 sind relevant für das Sound Projekt. Veränderungen können Fehlfunktionen verursachen!

ACHTUNG: Ihre Lokomotive reagiert auf Adresse 110. Diese kann im CV 1 = ??? jederzeit geändert werden.

ACHTUNG: Bremsen können Sie in dieser Version nur mit der Bremsstaste F5 !

Wenn Sie eine einfache Bremsdynamik wünschen, verwenden Sie die Standardversion !

Folgende Funktionstastenzuordnung wurde getroffen:

<u>Funktionstaste</u>	<u>Funktion</u>	<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
F 0	Spitzenlicht 		FA 0 v/r
F 1	Schlusslicht 		FA 1 + 2
F 2	Führerstandsbeleuchtung		FA 7 + 8
F 3	Kurzer Pfiff		
F 4	Langer Pfiff	X	
F 5	Bremsstaste	X	CV4 = 255 => CV4 = 17
F 6	Lüfter	X	
F 7	Doppelseitiges Spitzenlicht 		FA0v + FA0r; F1=OFF
F 8	Lokomotive auf-/abrüsten		Servo 1+2
F 9	-----		
F 10	Panto 1		Servo 1
F 11	Panto 2		Servo 2
F 12	Abkuppeln (Kupplungswalzer)		FA 3 + 4
F 13	Ankuppeln		
F 14	Nicht belegt		
F 15	Scheibenwischer		
F 16	Tunnelfader		
F 17	Schaffner		
<u>F 18</u>	<u>Bahnhofsdurchsage nach Wahl</u>		
F 19	Anfahrlicht		FA 5 + 6
F 20	Maschinenraumbeleuchtung		FA 11
F 21	Buchfahrplanleuchte		FA 9 + 10
	<u>Automatische Funktionen</u>	<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
-----	Maschinenraumbeleuchtung (bei Auf- und Abrüsten)		FA 11
-----	Pantosteuerung (bei Auf- und Abrüsten)		Servo 1 + 2
-----	Führerstandsbeleuchtung (OFF bei Anfahrt)		FA 7 + 8
-----	Buchfahrplanleuchte		FA 9 + 10
-----	Anfahrlicht		FA 5 + 6
-----	Abkuppeln (Kupplungswalzer)		FA 3 + 4
-----	Lüfter (Lüfterzwangsschaltung)		FA 12 / Vent.

* grau hinterlegte Felder markieren Funktionen, die nur bei bestimmten Unterversionen des Projektes vorhanden sind